

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 103.

Dienstag, 5. Mai 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Junlere Träger frei im Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei im Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabetales bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Erlaß

an die Ortsarmenverbände des Bezirks, die Ausstellung von Verbindlichkeits-Erklärungen für in Heilanstalten untergebrachte geisteskrante Soldaten betreffend.

Seiten der Militärbehörden ist darüber Beschwerde geführt worden, daß bei Unterbringung geisteskranker Soldaten in Heilanstalten die Garnison-Kazarethe bei Herbeiziehung der Verbindlichkeits-Erklärungen von den betreffenden Ortsarmenverbänden vielfach mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben und daß die hierdurch entstehenden Verzögerungen auf den Zustand der Kranken in hohem Grade nachtheilig zu wirken geeignet sind.

Die Weigerung zur Ausstellung dieser Erklärungen seitens der Ortsbehörden ist jedenfalls zumeist nur in der Unkenntniß oder falschen Auslegung der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen zu suchen.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft nimmt deshalb Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Verpflichtung der Militärverwaltung zur Zahlung der Verpflegungsbeiträge mit dem Zeitpunkte der Entlassung des Betreffenden aus dem aktiven Heere aufhört. Die Militärverwaltung hat bei der Entlassung dieser Leute lediglich die Frage zu erörtern, ob dem Leiden eine Dienstbeschädigung zu Grunde liegt oder nicht und es wird im ersteren Falle eine Pension bewilligt werden, welche an den rechtlichen Vertreter des Geisteskranken zur Auszahlung gelangt; keineswegs aber hat, wie irrthümlicher Weise insbesondere von keinen Ortsarmenverbänden mitunter angenommen zu werden scheint, die Militärverwaltung für einen während seiner Dienstzeit geisteskrank gewordenen Menschen für die ganze Dauer des Aufenthaltes in einer Heilanstalt die Kosten zu tragen.

Die Ortsarmenverbände werden demgemäß hierdurch angewiesen, Solches in Zukunft zu berücksichtigen und für eine möglichst schnelle Erledigung derartiger Verbindlichkeits-Erklärungen besorgt zu sein.

Großenhain, am 30. April 1896.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

1310. E.

v. Wilmki.

Wte.

## Verdingung.

Der vom 1. Juni d. Js. ab in den Ställen des Barackenlagers **Zeitheim** von allen daselbst untergebrachten Pferden sich ergebende **Dünger** soll meistbietend **verdingen** werden. Angebote — berechnet pro Pferd und pro Monat = 30 Tage — sind versiegelt und portofrei mit der Aufschrift: „Verdingung von Stalldünger“ bis **15. Mai** an die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeitheim zu senden.

Truppenübungsplatz Zeitheim, am 5. Mai 1896.

Königl. Kommandantur.

## Freibank Riesa.

Morgen **Wittwoch, den 6. Mai** von Vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städt. Schlachthof das Fleisch eines **Kalbes** zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 5. Mai 1896.

Die städt. Schlachthofverwaltung.

Reißner, Sanitätsstierarzt.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 5. Mai 1896.

Das plötzlich eingetretene Hochwasser des Elbstromes hat recht vielseitige unangenehme Überraschungen gebracht. Infolge des rapiden Steigens des Stromes kam das Elbquai bereits vergangene Nacht in seinem unteren Theile unter Wasser, der obere Theil seit heute gegen 9 Uhr Vormittags. Die Eisenbahn hatte gestern Abend noch und bis spät in die Nacht hinein mit dem Aufräumen der Bahngleise, Wegbringen der Wagen und der Dampfträhne z. zu thun gehabt; der Verkehr auf dem Quai ist selbstverständlich eingestellt. Die an demselben liegenden Röhre sind zum größten Theile nach dem Gröbber Hasen bugst. — Auch der Stadtpark steht zum größten Theile unter Wasser, der Hauptweg von der Parktreppe nach dem Festplatz ist nicht mehr zu passiren. Die Brücke über die Jähna an der Mündung der letzteren steht ziemlich unter Wasser. Für die Elbschiffahrt kommt das Hochwasser, das auch sonst allenthalben bedeutenden Schaden verursacht, recht unangelegen. Die Fahrten der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft mußten auf der böhmischen Strecke bereits gestern Mittag aufhören, während die auf der sächsischen und preussischen Strecke heute früh eingestellt wurden.

Nach einer Depesche aus Dresden von heute Nachmittag wird in kommenden Nacht nahezu Hochstand des Elbstromes dort mit 420 erwartet.

Unter 1. ds. Mts. ist dem Steueramts-Vorstand, Herrn Oberkontrolleur Bogmann, hier, der Titel „Steuerinspektor“ verliehen worden.

In städtischen Schlachthofe zu Riesa gelangten im Monat April cr. zur Schlachtung 649 Thiere und zwar: 75 Rinder (8 Ochsen, 9 Bullen, 58 Kühe), 5 Pferde, 274 Schweine, 199 Kälber, 90 Schafe, 4 Lämmer, 1 Ziege, 1 Ferkel. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt 557 Kp. Rindfleisch, 72 Kp. Schafensfleisch, 94 Kp. Speck. Als minterwertig wurden erklärt und deshalb der Freibank überwiesen: 2 Rinder, 1 Schwein (gepöckelt), 1 Kalb. An einzelnen Organen wurden gänzlich vernichtet werden bei Rindern 24 Lungen, 10 Lebern, 1 Milz, 1 Euter; bei Schweinen 7 Lungen, 9 Lebern; bei Kälbern 2 Lungen, 1 Niere; bei Schafen 2 Lebern.

Der Wasserstand der Elbe war während des vorigen Monats in Hinsicht auf seine Höhe wie seine mäßigen Schwankungen für die Schifffahrt als günstig zu bezeichnen. Am 1. April befand sich der Elbspiegel, der vom März her immer noch etwas hoch war, am Dresdner Pegel bei + 66 cm; er sank dann bis zum Nullpunkte am 9. April, worauf er in den folgenden 6 Tagen langsam bis zu + 46 cm stieg. Hiernach hat sich ein ziemlich gleichmäßiger Rückgang vollzogen, bis am Ende des Monats ein Stand von — 40 cm zu beobachten war. Der Stromspiegel hat sich also im ganzen nur zwischen + 66 und — 40 cm bewegt. Für die erste Monatshälfte betrug die durchschnittliche Wasserhöhe

+ 32 cm, für die zweite — 17 cm. Das Monatsmittel stellte sich daher zu + 7,5 cm heraus.

Das nunmehr schon seit fünf vollen Wochen andauernde und vorwiegend nasskalte Wetter, das namentlich im April wiederholt auch noch Schneefälle und stärkere Regengüsse brachte, ist der Entwidlung der Obstbaumblüthen um so mehr ungünstig gewesen, als die Blüthen während der vom 16. bis 26. März herrschenden, überaus milden Frühlingstemperatur, welche letztere an einigen Tagen bis 20 Grad Reaumur Wärme stieg, vorzugsweise in den Niederungen und an sonnigen Abhängen schon so ziemlich bis zur völligen Entfaltung gelangt waren. Hätte die hohe Temperatur der genannten zehn Märztag nur noch eine Woche länger angehalten, so würden die Kirsch- und Birnenblüthe gegenwärtig ihren diesmaligen Fruchtansatz schon vollständig zeigen und auch die Kirsfeldblüthe vollständig abgeblüht haben. Statt dessen kommen die Kirsch- und die Birnenblüthen in den Höhenlagen erst jetzt, also noch länger als Monatsfrist, zur Entfaltung und die Kirsfeldblüthe dürfte in der Hauptsache noch 10 bis 12 Tage auf sich warten lassen. An und für sich ist diese Blüthezeit — gegen die meisten Vorjahre gerechnet — zwar keine späte, denn mit alleiniger Ausnahme des Jahres von 1835, an welchem die Obstblüthe bereits Ende Februar und jenes von 1890, während dessen die Kirsch- und die Birnen schon in der ersten Hälfte des April abgeblüht hatten, haben sich die Blüthen in den Jahren 1883, 1884 und 1888 auch erst zu Anfang des Mai und 1892 sogar erst Mitte Mai entfaltet, allein heuer sind die Aussichten auf eine nur mittelmäßige Obsternte vor der Hand deshalb sehr geringe, weil die Blüthen infolge der sehr kühlen und regnerischen Aprilwitterung zu lange in ihren Hüllen gesteckt haben und die Befruchtung jetzt durch den anhaltenden Regen der letzten Tage hinten gehalten wird.

Seit einigen Tagen schon waren die Vorbereitungen zur Aufstellung der Ebbadeanstalt am rechten Elbufer in Nähe des Mitterguts Promniz getroffen, alles Material und Geräthe herbeigeschafft, da trat, durch den anhaltenden Regen verursacht, plötzlich das jegige Hochwasser ein, das alle weiteren Arbeiten an der Aufstellung zu verhindern schien. Trotzdem und trotz des noch weiter bevorstehenden Wasserwuchses sind die Besitzer der Ebbadeanstalt seit heute morgen damit beschäftigt, die Aufstellung so schnell als möglich zu bewirken, um einem event. Abschwimmen der einzelnen Holztheile vorzubeugen. Hoffentlich gelingt ihnen das Werk.

Die neuen sächsischen Regimenter, welche bei der Umwandlung der vierten Bataillone entstehen, sollen die Nummern 169, 170 und 171 bekommen.

Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche in diesem Jahre Eingliederung zu einer Uebung gewärtigen, haben zu beachten, daß eine Steuerbefreiung für die betreffende Zeit nicht ohne Weiteres stattfindet. Nur dann, wenn in Folge einer zeitweisen Einberufung zum Militärdienst eine wesentliche Schädigung in den Erwerbs- oder Einkommens-Verhältnissen des Einberufenen dergestalt eintritt, daß letzterer die veranlagte Steuer ohne Bedrückung nicht

zu entrichten vermag, kann vom Königl. Finanzministerium ein theilweiser Erlaß bewilligt werden. In solchen Fällen genügt aber keineswegs die Vorzeigung des Militärpasses der Steuerbehörde, sondern es ist bei letzterer ein schriftliches, die näheren Umstände darlegendes Gesuch um erlaßweise Minderung der Einkommensteuer anzubringen.

Die „Grimmaer Nachrichten“ machen auf die Schnelligkeit aufmerksam, mit der die Nachricht von der Ermordung des Schahs zu uns gelangte. Das Attentat geschah um 2 Uhr, um 4 Uhr starb der Schah, hierauf traf der deutsche Vorkchaftsarzt ein und stellte den Tod fest, so daß noch einige Zeit verstrichen sein wird — 7 Uhr 30 Minuten aber lag uns bereits das Telegramm über diese Vorgänge vor und konnte dann gegen 8 Uhr als Extrablatt verbreitet werden. Wenn dem Telegraphen auch der Umstand zu Gute kommt, daß die Uhr in Persien unserer Zeit um 2 1/2 Stunden voraus ist, so bleibt die Schnelligkeit der Berichterstattung immerhin noch glänzend genug.

Am 28. v. Mts. früh gegen 3 Uhr brannte das dem Schuhmachermeister Bernhard Karl Schaller in Langenberg gehörige Wohnhaus mit Scheune nieder. Schaller wurde gestern wegen dringenden Verdachtes der Brandstiftung verhaftet und in das R. Amtsgericht Riesa eingeliefert.

Dieselbe Beobachtung, die ein Fischhändler in der Leipziger Gegend im verfloffenen Jahre machte, daß die Frösche seinen Karpfenbestand arg lichterten, kann man auch an dem Teiche eines Gutsbesizers in Eickigt machen. Nachdem der Teich vor etlichen Wochen geschlammmt war, wurde er mit mittelgroßen Karpfen besetzt. Doch von Tag zu Tag wurden der Fische weniger, weil Frösche sich auf den Rücken derselben setzten und ihnen Augen und Gekörn austroffen.

Auf die von einer Gemeinde der Bauherren Gegend angeregte Frage, ob Unfälle, welche sich bei dem Fahren von Spritzen zu Bränden ereignen und von denen Bedienungsmannschaften derselben oder Leiter der Geschirre betroffen werden, als Betriebsunfälle im Sinne des Unfallversicherungs-gesetzes betrachtet werden können, hat sich der Vorstand der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen dahin ausgesprochen, daß das Fahren und Bedienen einer Feuerpritze nicht als eine bei dieser Genossenschaft versicherte landwirtschaftliche Betriebsfähigkeit erachtet werde.

Eine bemerkenswerthe Bekanntmachung, welche die Stellungnahme unserer Staatsregierung gegenüber dem in der Tagespresse schon vielbesprochenen Apothekenwucher recht deutlich zum Ausdruck bringt, ist jetzt seitens der Kgl. Amtshauptmannschaft zu Zwickau ergangen. In Folge des Ablebens des bisherigen Besitzers der Apotheke zu Müllenaue ist die zum Betriebe derselben erteilt gewesene „personliche Konzession“ erloschen. Das Königl. Ministerium des Innern ist geneigt, die fragliche Konzession auf einen geeigneten und gehörig befähigten Bewerber zu übertragen; auf Anordnung des Königl. Ministeriums wird in der erlassenen freihauptmannschaftlichen Bekanntmachung aber nun besonders darauf aufmerksam gemacht, 1. daß Bewerber, die eine Apotheke be-



Bevor. Ein erstes Nachspiel hat das Verhalten der... Die sind viele von ihnen, die am 1. Mai nicht gearbeitet haben...

Kalisch, 4. Mai. Das aus Warschau hierher beorderte Kriegsgericht verhandelte unter Vorsitz des Generals... am 12. October v. J. Nachts in Studzimec bei Wittowo...

Spandau, 4. Mai. Der Auswanderer-Bahnhof... ist vollständig isolirt wegen Vorkommens der schwarzen Pocken...

Kachen, 4. Mai. Auf der Waldstrecke der Kachener Kleinbahn fuhr ein fehlerloser Motowagen einen Berg hinab...

Frankfurt a. M., 4. Mai. In Bad Nauheim ist das Gerüst eines Neubaus in der Bahnhof-Allee zusammengestellt...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 5. Mai 1896.

Prag. Sämmtliche Ortshäuser an der Moldau melden ein fortwährendes Steigen des Hochwassers in Folge Regens...

Berlin. Dem „B. L.“ zufolge führten Besprechungen...

ungen zwischen den Parteien zu dem Ergebnis, als Termin für das Inkrafttreten der gesammten österrösischen Vorschriften den 1. Januar 1897 vorzuschlagen.

Breslau. Die Maurer haben beschlossen, in den Generalstreik einzutreten.

München. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist heute früh mittels Sonderzuges von Coburg kommend hier eingetroffen.

Brüssel. Die Polizei verhaftete in vergangener Nacht ein Individuum, welches als Verkäufer von Wertpapieren festgestellt wurde...

Koburg. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist heute Nacht 9 Uhr von hier abgereist.

Wien. Auf Veranlassung des russischen Botschafters hat die Zensurbehörde die Aufführung von Hans Eidsens Lustspiel: „Die offizielle Frau“ verboten...

London. Der „Standard“ will wissen, Chamberlain beabsichtige sich mit Sir Cecil Rhodes wegen der Schiffsbesetzung in Verbindung zu setzen...

London. Wie das Reutersche Bureau aus Shanghai meldet, wird sich die Hung-Tschang nach den Moskauer Krönungsfeierlichkeiten an die Höhe der Vertragsmacht begeben...

London. Die „Times“ meldet aus Kairo vom 3. d. M.: Der russische Transportdampfer „Kostroma“ mit 728 Soldaten und Auswanderern an Bord ist von Port Said nach Wladiwostok abgegangen.

Rom. Wie die Blätter melden, begaben sich gestern der Herzog von Sachsen-Meiningen und Gemahlin, welche incognito reisen, mit mehreren Personen ihres Gefolges zu Wagen zum Besuche des Dichters Richard Voß und...

dessen Gemahlin nach deren Willen bei Frankfurt. Auf dem Rückwege wurde der Wagen des Herzogs von 2 Individuen, welche mit Leuchtstäben vermunnt und mit Gewehren bewaffnet waren, bei Frankfurt angehalten...

Wasserstände.

Table with columns: Station, Pegel, Wasserstand, etc. for various locations like Dresden, Leipzig, Chemnitz.

Productenbörse.

EB Berlin, 5. Mai. Weizen loco R. —, Mai R. 158,25, Juli 158,25, Septbr. 160,25, flau. Roggen loco R. 118,—, Mai R. 115,—, Juli R. 117,75, Septbr. R. 119,75, flau. Hafer loco R. —, Mai R. 123,—, Septbr. R. —, flau. Rüböl loco R. 48,30, Mai R. 46,20, October R. 46,30, fest. Spiritus loco R. —, 70er loco R. 33,90, Mai R. 39,10, Septbr. R. 39,—, 50er loco R. —, matt. Wetter: kl. 1 Uhr 30 Min.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. Mai 1896.

Table with columns: Station, Direction, Time, etc. for various train routes.

Chrenenerklärung.

Die Beleidigung, welche ich über Frau Anna Köhlig in Grödel ausgesprochen haben soll, nehme ich zurück. A. Schmidtmann.

In d. Nacht v. Freitag d. Sonnab. ist ein Holzpantoffel abhanden gel. Wäberau Nr. 27 L. E. W.

Verloren ein Ring (schmaler Ring mit Brillant). Dem ehrlichen Finder, oder wer Angaben zur sicheren Wiedererlangung geben kann, 40 Mark Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schwarzbrauner Hund mit Steuermarkte 1278 Großenhain ist zugekommen. Abzuholen in Weiba bei H. Klotzsch.

2 Schlafstellen frei Parkstraße No. 24. 1 Herr wird zur Bewohnung einer febl. Stube gesucht Kaiser Wilhelmplatz 2, 3. Et. Fr. Kammel.

Eine schöne Stube ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei R. Tagesesell, Gröba.

Kleines möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Sep. Eing. Kalksteinstr. 15, part. Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Pausitzerstr. 22, part. rechts. Albertstr. 3 sind 2 gr. Logis zu vermieten.

1 Logis, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Bodenkammer und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Hauptstr. 44.

1 großer Geschäftsladen in Hauptstr. ev. sofort zu vermieten. Gest. Off. u. „Geschäftsladen“ in die Exped. d. Bl.

Auszuleihen sind 10000 Mark in einzelnen Posten gegen Hypothek auf Landgrundstücke vom Selbstbesitzer. Sonst wem? sagt die Exped. d. Bl.

Suche per 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen von 15 bis 18 Jahren. E. Seiberlich, Wettinerstr. 26.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht Hauptstr. 24 II, links. Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung. Näheres zu erfahren Reichstr. Nr. 21. 1 zuverlässiger Gefährtenführer sofort gef. ugt. Klessa, Meissnerstr. 8.



Bemüht, mit meiner Fahrradhandlung etwas Ganzes zu bieten, habe ich jetzt auch eine grössere

Radfahrbahn

angelegt, welche nur ca. 30 Meter in der Laufläche kleiner ist als die Dresdner.

Unterricht erfolgt von jetzt ab auch durch Maschinen mit

patentirtem Lernapparat,

so daß selbst ältere Herren in einigen Stunden sicher und ungenirt fahren lernen, ohne zu fallen.

Mein großes Lager von 40—50 Rädern enthält nur Fabrikate allerersten Ranges, wie Opel, Seidel & Raumann, Phänomen, Premier etc. und kann infolge großer Abschlässe noch billiger liefern, als bei vermeintlichen Ausverkauf- oder Gelegenheitsläufen; außerdem liefere auch jedes gewünschte andere Fabrikat in einigen Tagen billigt.

Meine Reparaturwerkstatt mit Drehbank etc. habe bedeutend verbessert und kann selbst die schwierigste Reparatur selbst ausführen, brauche nicht fortzuschicken, was beim Kaufe wohl zu beachten ist.

Adolf Richter.

Günstigste Zahlungsbedingungen. Billigste Preise. Weitgehendste Garantie.

A. Höhme, internationale Maschinen-Ausstellungshalle,

Gröba-Riesa a. E., direct am Bahnhof.

empfeilt zur bevorstehenden Saison „Saxonia prima“ Drillmaschinen, Schlor's Patent-Düngerstreuer, Original allein nur mit den 1. Preisen stets prämiirt, so auch 1885 bei der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Hampels preisgekrönter Ralf- und Düngerstreuer, Frides & Nierners prämiirten Düngerstreuer, Kartoffeldämpfer, Separatoren, als Bergedorfer, Alfa, Victoria, Döseling, Westfalia. Schrotmühlen. Alle Gattungen Pflüge, Eggen, Dreschmaschinen in allen Gattungen, sowie alle hier nicht angeführten landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe stets besser und erprobter Art. Alle Reparaturen an früher von mir gelieferten Maschinen sachgemäß schnell und preiswerth. Garantie. 14 tägige Probezeit. Streng reelle Bedienung.

Winter & Reichow,

Maschinenfabrik, Riesa a. Elbe,

empfehlen die besten mit den ersten Preisen versehenen

Drillmaschinen „Saxonia“, Kleesermaschinen für Hand- und Pferdebetrieb, Rudolf Sack'sche Ackergeräte und echt Laack'sche Wiesen- und Acker-Eggen. Patent Glattstroh Breit-Dreschmaschinen 1. Preis erhalten von der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Götln. Centrifugen aller Systeme.

10 Tischler

sofort gesucht. Wäberau Nr. Hermann Stroil, Wurzgen.

Lüchtiger energischer Maurerpoller findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten unter „Maurerpoller“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Tagelöhner wird bei hohem Lohn und sofortigem Antritt gesucht in Cobeln Nr. 26.

15 bis 20 Mann Steinriegen

finden noch sofort Beschäftigung bei Carl Müller jun.

1 f. gebr. Fahrstuhl ist zu verkaufen Kastanienstr. 82, 1. Etg. r.

1 Pferd,

buntbrauner Wallach, Däne, 8 Jahr alt schwerer Bieher, sicherer Einspänner, steht unter Garantie zum Verkauf Kastanienstr. 53, Ecke der Paulsgerstraße.

Rühe

mit Rälbern, hochtragende u. ein Bullen stehen zum Verkauf Grossrügeln No. 7b.

Eine Kuh, worunter das Kalb saugt, steht zu verkaufen No. 38 in Bahra.

4-5 starke Kuhkälber

von guter Abstammung werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. postlagernd Komnagisch erbeten.

Widchvieh-Verkauf.

Sonnabend, als den 9. Mai stellen wir einen Transport der besten Rüche u. Rälben, sowie junge Bullen in Riesa im Sächsischen Hof zu soliden Preisen zum Verkauf. Gebr. Kramer, Poppig.

Widchvieh-Verkauf.

Freitag, den 8. Mai stelle ich wieder einen großen Transport beßer Rüche mit Rälbern, sowie hochtragende bei mir zu sehr soliden Preisen zum Verkauf. Gröba, Paul Richter.

Eine Stuchenne mit acht Rügeln ist zu verkaufen in Heyda No. 6a.

4 Paar gute Tauben sind zu verkaufen Rundthell No. 4.

Rechnungsformulare

in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

**Oskar Mübius, Ecker der Schloss- und Kastanienstrasse, empfiehlt sein Schuhwarenlager zu äußerst billigen realen Preisen.**

**Flaschenbiergeschäft,**  
großes, altrenommiertes, mit seiner fester Kundenschaft, altershalb, äußerst billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter M. M. 747 „Invalideudank“ Leipzig erbeten.

**Gesundes Gebundstroh**  
liegt zum Verkauf in Dörschnitz Gut Nr. 1.

**Weizen- u. Roggenstroh**  
verkauft R. Thomas, Na. itig.

**Lieferbares Kollholz,**  
fernige Waare, liefert billigst bis vor's Haus \* Soblis b. Strehla. Emil Leibhold.

**Brillen und Klemmer,**  
Opargläser, Krimstocher, sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

**Richard Nathan,**  
Mechaniker und Optiker.  
— Herzlich empfohlen —

**Paul Blumenschein's Damen-Frisir-Salon**  
hält sich geehrten Damen bestens empfohlen.



Shampooing, amerik. Kopfwäsche für Damen mit pat. Haartrockenapparat.  
Größtes Lager feiner ff. Parfümerie- und Toiletteartikel.

**Brillen und Klemmer von Aluminium**  
mit besten Plattenwerk Gläsern, zu 4 Mk. 50 Pf. empfiehlt Otto Hommel.

**Wasserdichte Pferdedecken und Planen**  
empfehlen in allen Qualitäten zu Fabrikpreisen  
**Adolf Richter.**

**Dresden**  
Ecke der See-, Prager- u. Waisenhausstrasse.  
**Restaurant zum Victoriahaus**  
Sehenswürdigkeit der Residenz.  
Münchner und Pilsner Bier.  
Vorzügliche Küche.  
Billige Preise.  
**Reinhold Pohl.**

**Corridor-Glocken,**  
Handthür-  
Verein-  
Radfahr-  
Tisch-  
Garmouille-  
Neu! Handglocken für Clavierspieler.  
Kuh- und Schafglocken empfiehlt  
**Bernh. Zeuner,**  
Musikinstrumentenhandlung.  
Musik-Instrumente wieder an Lager.

**Nähmaschinen-Oel,**  
Fahrrad-Oel, etc. Qualitäten, empf. ausge-  
wogen \* F. W. Thomas & Sohn.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend erlaube ich mir ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage

**Niederlagstrasse No. 14**  
**eine Weiss-, Brod- und Feinbäckerei**  
eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beschrenden mit nur schmackhafter und guter Waare bei billigsten Preisen zufrieden zu stellen. Geneigtem Zuspruch entgegen-  
sehend, zeichnet  
hochachtungsvoll **Emil Schäblich, Bäckermeister.**

In der **Königl. Porzellan-Manufactur in Meissen** findet an den Werktagen vom 4. bis mit 20. Mai d. J. Vormittag 9-12, Nachmittag 2-4 Uhr eine  
**Auction**

statt, bei welcher Porzellanwaaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebede, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Auction.**  
Im Rittergut **Großhölla** sollen Dienstag, den 12. Mai d. J., von früh 9 Uhr an, verschiedene übercomplete landwirtschaftliche Maschinen, als:  
3 Pflüge mit Fahrtrabben, 1 Schleppeisen von Eisen, 1 Grassmäthmaschine, 2 Getreide-  
reinigungsmaschinen, 1 4reihige Säemaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Hackmaschine von Eisen,  
1 Wurfmachine, 1 Düngerebreemaschine, 1 Krümmer, 1 Mörser, 8 Stück alte Maschinen,  
1 Rapschinder, 1 Heumender, 1 Kartoffelfortirmaschine, 1 Rübenschneidemaschine, 1 Hand-  
mäthmaschine, 1 Landauer-Rutschwagen, 1 offener Rutschwagen, 3 englische Reitstüel,  
1 Rutschgeschirr, Hügel, Halstern, verschiedenes Riemenzeug, 1 Rutschpelz, 1 Kivree,  
Schellengelüte, 1 Partie altes Eisen und noch viele andere Gegenstände mehr  
durch mich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.  
Großhölla, den 1. Mai 1896. Zimmermann.  
NB. Zusammenkunft im Gasthause daselbst.

**„Zum Weizen Schloß.“**  
Morgen Mittwoch, den 6. bis Nachmittags  
—\*\* Kaffeekränzchen, \*\*—  
wozu wir hierdurch ergebenst einladen.  
Hochachtungsvoll  
**G. Rudolf und Frau.**

In reichhaltigster Auswahl empfohlen:

<b>Mohairs.</b> Kleid zu 12 bis 30 M.	<b>Rw. Crèpes.</b> Kleid zu 9 bis 20 M.	<b>Rw. Beiges.</b> Kleid zu 5 bis 10 M.	<b>Schotten</b> Meter zu 1 bis 4 M.
<b>Blousenstoffe</b> Meter zu 0,40 bis 2,50 M.	<b>Wachstoffe</b> Meter zu 0,30 bis 1,50 M.	<b>Sammet- kragen</b> zu 6 bis 25 M.	<b>Schw. Kragen</b> zu 6 bis 30 M.
<b>Farb. Kragen</b> zu 1 bis 15 M.	<b>Regenmäntel</b> zu 5 bis 32 M.	<b>Farb. Jaquettes</b> zu 3 bis 18 M.	<b>Schw. Jaquettes</b> zu 5 bis 22 M.

**Riesa. Max Barthel. Riesa.**

**Hochfeine Nester**  
sind wieder eingetroffen und zu aussergewöhnlich billigem Preis abzugeben. Desgl. empfehle  
mein großes Lager in Arbeitshosen und Jackets.  
Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hemden u. s. w.  
in größter Auswahl. Hochachtungsvoll L. Schlag, Schulstraße 6.

**Paul Koschel, Riesa, Bahnhofstr. 13,**  
Drogen-, Chemikalien-, Farben- und Colonial-Waaren-Handlung.  
Specialität: Farben, Lacke, Firnisse, streichfertige  
Delfarben, dauerhaft und schnell trocknend.

**Eingesandt!**  
In letzter Zeit werden einem Theile der weltbekannten Doering's  
Selle mit der Eule Bezugsscheine beigelegt, die zum Empfang  
eines besseren Gebrauchsgegenstandes ermächtigen. Durch Einfindung  
eines solchen Gutscheins erhielt ich jüngst von der Firma Doering  
& Cie. in Frankfurt a. M. einer prachtvollen, reich garnirten großen Toilettekasten gratis  
und franco übersandt, der die Bewunderung aller meiner Bekannten erregte.  
Rürnberg, Weißgerbergasse 13. **Anna Baader, Couvertbedengeschäft.**

**Harzer Sauerbrunnen, Harzburg-Julius-Hall,**  
Herzlich empfohlen. 7 mal preisgekört. Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des  
Herzogs von Emdenburg und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.  
**Bestes Erfrischungsgetränk,**  
vorzüglich zur Mischung mit Wein und Fruchtsaft.  
General-Depot: **H. Ditsch, Riesa, Kastanienstrasse No. 31, I.**

**Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel**  
Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83  
empfehlen sein großes Lager fertiger Volkst- und Tischler-Möbel, Spiegel und  
Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten  
sind am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

**Futterkartoffeln**  
verkauft **Arno Zänker, Riesa, Kastanienstr.**  
Auf dem Wochenmarkte zu Riesa  
steht morgen Mittwoch ein großer Transport  
türk. Pflaumen und  
hochf. Tafel-Weischobst  
zum Verkauf.

**Spargel,**  
täglich frisch gekochten, Bestellungen  
nimmt per Postkarte entgegen  
Wunderlich, Markt b. Langenberg.

**Johannisbeerwein,**  
selbst gepreßt, empfiehlt **G. A. Schulze,**  
Bettinerstraße No. 22

**Sundertausende**  
tüchtiger Hausfrauen  
verwenden nur noch den  
**ächsten**  
**Brandt-Kaffee**  
von **Robert Brandt, Magde-  
burg** als besten und billigsten  
Kaffee-Zusatz und Kaffee-Ersatz.  
Derselbe ist zu haben in den meisten  
Colonialwaaren-Handlungen.

**Echte Tieler Bücklinge,**  
frisch eingetroffen, empfiehlt **Reinh. Pohl.**

**Schellfisch,**  
ff. Norderneyer, frisch eingetroffen, auf  
Eis, per Pfd. 25 Pf. und empfiehlt  
**Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

**Schellfisch, ff. Norderneyer,**  
trifft ein.  
**Ferd. Keilling, Fischhandlung.**

**Kappler und Tieler Vollpöcklinge**  
sind eingetroffen. **Ferd. Keilling, Fischbblg.**  
NB. Jeden Abend frisch geräuch. Heringe.

**Restaurant z. Bürgergarten.**  
Morgen Mittwoch ladet zu  
ff. Kaffee und Eierplinsen  
ergebenst ein **Ernst Heinrich.**

**Dampfschiff-Restaurant.**  
Donnerstag, den 7. Mai ladet zum  
Schlachtfest  
freundlichst ein **Emma Blechschmidt.**

**Bürger-Verein!**  
Mittwoch, den 13. Mai, Abends 1/9 Uhr  
im Hotel Kaiserhof  
**Generalversammlung.**  
1. Jahres- und Rechenschaftsbericht.  
2. Neuwahl der Vorstands- und Ausschussmit-  
glieder.  
3. Freie Anträge.  
Alle Mitglieder ladet hierzu freundlichst  
ein und bittet um zahlreichen Besuch  
der Vorstand.

**Verein Creditreform Riesa.**  
Mittwoch Abend 8 Uhr  
Generalversammlung  
in Aechtensiders Restauration.  
Der Vorstand.  
V. A. O. D.  
6. cr. 8 U. Inst. a. F.-L.

**Theater in Riesa.**  
(Höpfners Hotel.)  
Donnerstag, den 7. Mai  
Eröffnungsvorstellung  
der Direction Th. verw. Karich:  
**Ihre Familie**  
oder: Tänzerin und Gräfin,  
Lustspiel in 4 Akten von Julius Etinde und  
F. Engels.  
Alles Nähere besagen die Zettel.  
Adressen von möbl. Wohnungen: er  
bitte in die Exped. d. Bl.  
Hierzu eine Beilage.



genug kommen können. Am Freitag hätten ihn zwei weibliche Verwandte, welche im Namen des Schatz bedienstet sind, benachrichtigt, der Schatz werde den Wallfahrtsort besuchen. Ferner erklärte Mega, er habe die Absicht gehabt, sich nach der Ausführung des Verbrechens selbst zu tödten, sei aber durch die schnelle Verhaftung daran gehindert worden. Der Mörder gab acht angebliche Mitgeschuldige an.

Marktberichte.

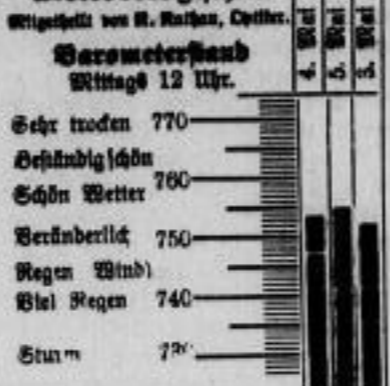
Dresden. Bericht über den am 4. Mai auf dem Dresdner Viehsteig abgehaltenen Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 638 Rinder, einschließlich 16 Stück österreichischen Ursprunges, 1806 Schweine, 1214 Hammel, 436 Käber.

Table with prices for various types of cattle and sheep. Columns include 'Rinder', 'Schafschweine', 'Hammel', 'Käber' and their respective prices per head.

Getreide, 2. Nat. (Vordruckenbrot). Weizen loco Nr. 158 bis 162, fremder Nr. 150-166, matt. Roggen loco Nr. 128-131, matt. Hafer loco Nr. 50-55, nom. rufig. Spiritus loco Nr. 50-55, loco Nr. 53, - 70er loco 33,30.

9,50 bis 10, -- 50 Kilo Hafer Nr. 6,30 bis 6,70. 75 Kilo Getreide Nr. 9,50 bis 10, -- 50 Kilo Gerste -- bis --. 1 Kilo Hammel Butter Nr. 1,92 bis 2,08.

Wetterbericht.



Sehr trocken 770, sehr feucht 760, Regen 740, Sturm 720. Relative humidity and other atmospheric data.

Kirchenmusikanten für Zeitzhain und Müßebau. Mittwoch, den 6. Mai, Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion in Zeitzhain. Donnerstag, den 7. Mai, Vorm. 10 Uhr Wochenkommunion in Müßebau.

Ortschaften.

Strelthammel, Osthof Zeitzhain. Im 1892 ein ober meißner Balken in der Länge von der anfänglichen Größe und Länge von rund 27 Metern zum Kirchenbau nach Liebenwerda aus Baum's Schweißmühle geliefert worden? -- Die in Frage stehenden Balken wurden in einer Länge von 23 Metern zum Kirchenbau Liebenwerda von dem genannten Etablissement geliefert, aber nicht im Jahre 1892, sondern 1888 und zwar 4 Stück von 6 Meter Länge. Diese wurden auch noch eine Anzahl von 16 und 17 Meter langen Balken l. St. mitgeliefert.

Telephonische Feuermeldstellen.

Table listing telephonic fire alarm stations in Zeitzhain, including street names and station numbers.

H. Wesse, Bankgeschäft, Nies, Hauptstraße.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einsch. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Nieser Tageblattes. Dresden, 4. Mai.

Bausparen Coupon-Einlösung. Hypothekarische Vermittlungen. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Table of market prices for various commodities like flour, oil, and other goods. Columns include item name, quantity, and price.

Table of stock market prices for various companies and securities. Columns include company name, stock type, and price.

Table of mortgage and loan interest rates for different terms and amounts.

Baareinlagen verzinse p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Ründigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Ründigung 4 1/2 %.

LANOLIN Toilett-Cream advertisement. Includes logo and text: 'Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege. Nur weicht mit Marke Pfeilring.' In den Apotheken und Drogerien.

Für Schnupfer! Schmalzler advertisement. Includes logo of a man smoking and text: 'Einer der beliebtesten Schnupftabake ist: Schmalzler. feinst recht geriebener Brasil von Gebr. Bernard in Regensburg (Bayern) gegründet 1812.' Man verlange solchen offen, in 20, 10 und 5 Pfennig-Packeten in der nächsten Handlung.

"Gut, davon können wir später reden," erwiderte Wiesel; gläubte aber nicht recht an die Wahrheit der Angabe Lias, sondern neigte zu der Ansicht, daß diese irgend ein Geheimniß verbergen wolle. Die Schauspielerin lernte weiter an ihrer Rolle und eudlich kam sie auf den Einfall, Lia auch zu veranlassen, daß sie ihr etwas vorlese. Sie war von dem Vortrage des Mädchens entzückt und im Laufe des Tages kam man dahin überein, daß Lia für's Erste bei ihrer neuen Freundin bleiben und Abends mit dieser ins Theater gehen solle.

Die Schauspielerin lernte weiter an ihrer Rolle und eudlich kam sie auf den Einfall, Lia auch zu veranlassen, daß sie ihr etwas vorlese. Sie war von dem Vortrage des Mädchens entzückt und im Laufe des Tages kam man dahin überein, daß Lia für's Erste bei ihrer neuen Freundin bleiben und Abends mit dieser ins Theater gehen solle. Das junge Mädchen war denn auch von der Vorstellung entzückt, der erste Gedanke, welcher sich in ihrer Seele regte, bestand in dem Wunsche, selbst Schauspielerin sein zu können. Als der Vorhang zum ersten Male niederging, da durchguckte sie die Erinnerung an Eugen de Vere und sie blickte sich im Hause um, von der Hoffnung beseelt, daß sie inmitten dieses glänzenden Kreises seiner ansichtig werden würde; aber sie sah ihn nicht und wandte endlich ihre ganze Aufmerksamkeit wieder dem Schauspiel zu; ahnungslos, daß in einer Loge des ersten Ranges unter ihr der Mann saß, um dessen Person sie diese abenteuerliche Fahrt unternommen; ahnungslos auch, daß er an Isabella von Florestan's Seite weile und diese sich durch seine vermeintliche Liebe beglückt fühlte. Das war Lia's zweite Nacht in Paris.

13. In peinlicher Lage. Als Eugen de Vere Chapelle verlassen, hatte er die Briefe an Frau Ursula und Lia bereits geschrieben in der Tasche getragen; der erste derselben war in wenigen Minuten abgefakt gewesen, der zweite nahm viel längere Zeit in Anspruch; nie war es ihm schwieriger geworden, die richtigen Worte zu finden, denn er mußte genau, welchen niederdrückenden Eindruck der Brief auf Lia hervorrufen werde. Er liebte das Mädchen mit einer Leidenschaft, die Isabella nie in seiner Seele wachrufen im Stande gewesen war, und so kam es, daß er einen harten Kampf suchte, zwischen Liebe und Ehre. Letztere trug schließlich den Sieg davon, und so schrieb er den nachstehenden Brief: "Liebes Fräulein Lia! Meine glückliche Fabererin und Gesellschaftlerin, wie soll ich hinreichende Worte finden, um mein Bedauern darüber auszudrücken, daß eine dringende Angelegenheit mich zwingt, sofort abzureisen, vielleicht kehre ich gar nicht mehr nach Chapelle zurück, um Ihnen Lebewohl zu sagen, um Ihnen für den Hauber zu danken, mit welchem Ihr Liebreiz meinen kurzen dortigen Aufenthalt verklärt hat. Die Erinnerung aber an diese köstliche Zeit wird stets frisch in meinem Gedächtnisse leben, dessen mögen Sie überzeugt sein."